

Eine Stelle für meine Tochter

A. C. B., Spanien

24.04.2015

Ich lebe in Murcia und bin Vater von drei Töchtern: A. ist 25 Jahre alt und Ärztin; L. ist 23 Jahre alt und hat im letzten Dezember ihr Examen als Assistentin für Zahnprophylaxe mit sehr guten Noten abgelegt; und C., die vor 15 Jahren geboren wurde und im Gymnasium ist. Es ist der Gnadenerweis, den L. vom hl. Josefmaria erhalten hat, den ich im Folgenden erzählen möchte.

Wie überall bekannt ist, hat man zur Zeit in Spanien enorme Schwierigkeiten, eine Arbeit zu finden. Das gilt besonders für junge Leute, die keine Berufserfahrung haben und auf der Suche nach ihrer ersten Stelle sind. Ein Beispiel sind zwei Neffen – einer Journalist und der andere Physiotherapeut –, die beide nur im Ausland Arbeit gefunden haben.

Nun, meine Tochter L. wollte auf jeden Fall arbeiten, egal was, aber natürlich am liebsten entsprechend ihrer Ausbildung in einer Zahnklinik. Außerdem sollte die Stelle möglichst in der Nähe von Murcia sein, damit sie nicht einen Gutteil ihres Gehaltes für die Fahrten verwenden musste. Sie hatte bereits zwei Stellen gehabt: zuerst in einem Fast-Food-Restaurant und dann in einer Bar. Das war allerdings, bevor sie ihr Studium begann. Verständlicherweise habe ich viel für eine Stelle für meine

Tochter gebetet, aber es schien, als fehle noch etwas.

Ich habe ein Smartphone, auf das ich vor kurzem die App "Hl. Josefmaria" hochgeladen habe. Eines Tages bemerkte ich die Abteilung der Novenen. Eine davon ist die „Arbeitsnovene“, um auf die Fürsprache des hl. Josefmaria eine Stelle zu finden oder dort, wo man ist, besser zu arbeiten. Ich fasste also den Vorsatz, die Arbeitsnovene zu beten, damit der hl. Josefmaria ihr eine Stelle als Assistentin für Zahnprophylaxe besorgte. Und da ich nun schon bereit war zu beten, fügte ich noch die Bitte um Nähe zu Murcia hinzu.

Am Sonntag, den 1. März beendete ich die Novene. Am folgenden Tag, Montag, den 2. März, rief mich meine Tochter morgens an. Sie war glücklich und gleichzeitig hypernervös, denn sie hatte ein

Angebot für ein
Bewerbungsgespräch an diesem
Morgen. Sie stellte sich also in einer
Zahnklinik vor, und noch am selben
Nachmittag wurde der
Arbeitsvertrag unterschrieben. Am
Dienstag, den 3. März trat sie ihre
Stelle in einer bekannten Klinik im
Zentrum von Murcia an, die sie
locker in 15 Minuten zu Fuß
erreichten kann.

Ich bin dem hl. Josefmaria sehr
dankbar, dass er meine Bitten so
schnell und präzise erhört hat.

pdf | automatisch generiertes
Dokument von [https://dev.opusdei.org/
de-ch/article/eine-stelle-fur-meine-
tochter/](https://dev.opusdei.org/de-ch/article/eine-stelle-fur-meine-tochter/) (07.08.2025)